

DER BELGISCHE TREPPENBAUER TRAPPEN VERSCHAEVE SETZT ROBOTER ZUR PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG EIN

Das belgische Familienunternehmen Trappen Verschaeve stellt schon seit fast 60 Jahren Treppen her. Mit mehr als 2000 Treppen im Jahr, ist Verschaeve einer der größten Treppenbaubetriebe in der Region. Das Unternehmen ist stets auf der Suche nach neuen Technologien um effizienter zu arbeiten. Anfang 2019 schaffte Verschaeve aus diesem Grund einen Roboter an, der von Compass Software angesteuert wird.

Trappen Verschaeve wurde 1960 von Daniël Verschaeve gegründet. Damals hatte Daniël nur ein Fahrrad und einen Werkzeugkasten auf dem Gepäckträger. Drei Generationen später, ist das Unternehmen einer der größten Treppenbauer in ganz Belgien (www.trappen-verschaeve.be).

1970 gab es eine große Nachfrage an Treppen auf dem Markt. Jedoch gab es nicht viele Handwerker mit den nötigen Fachkenntnissen für den Treppenbau. Daher entschloss sich Verschaeve die Herausforderung anzugehen und konnte seitdem seine Marktposition festigen.

Etwa 20 Jahre später, in den frühen 1990-ern, kaufte Verschaeve seine erste CNC-Maschine, die damals schon von dem Treppenbausoftware Anbieter Compass Software angebunden wurde.

Für Björn Verschaeve war schnell klar, dass die automatisierte Roboterbeschickung den Prozess noch einfacher und effizienter macht.



Anfang 2019 hat das Unternehmen das vierte CNC-Bearbeitungszentrum gekauft, dieses Mal mit integriertem Fanuc Roboter für die Beschickung.

Seitdem hat die Firma ihre jährliche Treppenproduktion von ca. 500 Treppen auf über 2000 Treppen im Jahr gesteigert, wobei die Anzahl weiterwächst. Heute beschäftigt das Unternehmen 30 Mitarbeiter, betreibt 4 CNC-Maschinen und nutzt seit neuestem die automatisierte Produktion per Roboterbeschickung.

Einsparung von Manpower und mehr Kapazität auf anderen Maschinen

Vor ca. sechs Jahren wollten Besitzer Jan Verschaeve und seine Söhne Steve und Björn die dritte CNC-Maschine für den Betrieb anschaffen. Sie entschieden sich für eine MKM 5-Achs CNC mit automatischer Tischbelegung und waren augenblicklich von der einfachen Benutzung und Effizienz der Automatisierung beeindruckt. Dies war der ausschlaggebende Grund für Sohn Björn weiter zu überlegen, wie man den Prozess noch einfacher und effizienter machen könnte. Er stieß dabei auf die automatisierte Roboterbeschickung.

Anfang 2019 war es dann endlich soweit und das Unternehmen entschloss sich ihr 4. MKM CNC-Bearbeitungszentrum zu kaufen, dieses Mal mit integriertem Fanuc Roboter für die Beschickung. Die Maschine und der Roboter wurden von Compass Software angeschlossen, die auch die anderen drei Maschinen ansteuern.

Der neue Roboterarm lädt Platten für Stufen und Pfosten auf die Maschine. Jan Verschaeve erklärt: „Der größte Vorteil ist, dass wir Personal einsparen. Bei der Pfostenherstellung zum Beispiel muss immer ein Maschinenbediener neben der CNC-Maschine stehen, da die Pfosten andauernd gedreht werden müssen. Auch muss es eine Person geben, die die Maschine mit Material belädt und es wieder abnimmt. Jetzt kann der Roboter all diese Aufgaben übernehmen und wir können unsere kostbaren Mitarbeiter für eine bessere Produktionsplanung und für die Herstellung anderer Teile auf den anderen CNC-Maschinen nutzen“. Wie viele andere Hersteller in der Branche, hat Verschaeve Probleme qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Mit der Einrichtung des Roboters ist das Unternehmen jetzt in der Lage die Fertigungsmenge mit den verfügbaren Mitarbeitern zu steigern.

Durch die eigenständige Arbeit des Roboters und der Maschine an Stufen und Pfosten, gibt es nun an den anderen drei Maschinen mehr Kapazitäten für andere Treppenteile. Vorher hatte das Unternehmen keine Zeit andere Teile, wie z.B. Handläufe auf den Maschinen zu fertigen. Nun kann mehr Zeit in die Verwirklichung solcher Projekte investiert werden, was die Anzahl der produzierten Treppen insgesamt nochmals steigern wird.

Aussichtsvolle Zukunft mit dem richtigen Softwarepartner

Für Jan Verschaeve ist der Roboter schon ziemlich futuristisch, aber das Vater Sohn Team will auch weiterhin die Firma nach vorne bringen und neue Produktionsabläufe ausprobieren. Daher sollen schon bald weitere Teile mit dem Roboter produziert werden, wie z.B.

das Vater Sohn Team will weiterhin die Firma nach vorne bringen und neue Produktionsabläufe ausprobieren.



Der Roboter soll künftig auch nachts laufen um die Produktion weiter zu steigern.

Setzstufen und irgendwann auch Wangen. Weiterhin soll der Roboter künftig auch nachts laufen um die Produktion weiter zu steigern. Dafür muss das Unternehmen die Arbeitsweise aber noch besser kennen lernen, um sich 100%-ig auf den Roboter verlassen zu können. All diese Ideen werden mit Verschaeves zuverlässigem Software Partner Compass Software diskutiert und ggf. umgesetzt. Der Treppenbausoftwarespezialist und der Treppenbauer sind schon seit fast 30 Jahren Geschäftspartner. Während dieser Zeit hat sich eine enge und zuverlässige Partnerschaft gebildet. „Ich kann Compass nur jedem meiner Treppenbaukollegen empfehlen. Ich bin ständig auf der Suche nach neuen Lösungen auf dem Markt, aber es gibt nichts besseres da draußen als Compass Software“, beteuert Bjorn Verschaeve. Er erklärt weiter: „Unsere Produktion orientiert sich sehr stark an der Nachfrage, wir bauen nur was gerade im Moment gefordert ist. Daher brauche ich einen Softwarepartner der schnell reagiert, wenn es Herausforderungen oder Fragen gibt. Compass Software findet Lösungen immer viel schneller als andere Softwarefirmen, mit denen wir arbeiten. Sie denken immer mit und auch voraus. Wenn ich mit einem neuen Problem oder einer Idee zu ihnen komme, dann denken sie meist schon bereits selbst darüber nach“.

Das deutsche Softwareunternehmen, das schon seit mehr als 30 Jahren innovative Lösungen auf den Markt bringt, ist schon immer ein Vorreiter in der Treppenbaubranche gewesen und ist stets auf der Suche nach praktischen Lösungen für Herausforderungen, bevor diese überhaupt entstehen. Die Firma ist bekannt für ihre starken und persönlichen Kundenbeziehungen, eine Eigenschaft, die drei Generationen von Verschaeve Treppenbauern sehr schätzt.